

Pressemitteilung des Vorstands BIM:
„Zentrum für Musiktherapie“ gegründet

Der auf 29 Fachkräfte angewachsene Verein fand nun nach längerer Suche geeignete Räumlichkeiten in Bremen-Hastedt, Stresemannstraße 54. Das Zentrum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus 25, Linie 2 und 10) gut erreichbar.

Ab Juni 2014 wird dort ein großer Musiktherapieraum für Gruppen und Einzeltherapien eingerichtet, weitere Räume eignen sich für Besprechungen und Büroplatz. Damit kommt das „Zentrum für Musiktherapie“ auch jüngeren Kollegen entgegen, die zum Aufbau ihres Berufs auf eine gemeinsame Nutzung von Räumen und Musikinstrumenten angewiesen sind. Beabsichtigt ist auch eine Einbindung in den Stadtteil Hastedt. Im Zentrum sind in loser Folge auch Lesungen und Vorträge geplant, die einen Bezug zu Musiktherapie haben.

Wichtig für Musiktherapie: gelegentlich laut sein ohne Einschränkung – das ist hier möglich.

BIM, das Bremer Institut für Musiktherapie und seelische Gesundheit, wurde vor mehr als 12 Jahren mit dem Vereinszweck gegründet, in der Region durch „Musiktherapie die seelische Gesundheit von Menschen in allen Lebensbereichen“ zu fördern. Mit der Vermittlung von Therapieplätzen, Ausbildungsberatung, öffentliche Fachtage und Präsenz bei gesundheitspolitischen Informationsveranstaltungen erfüllt der als gemeinnützig anerkannte Verein seine satzungsgemäßen Aufgaben.

Die im BIM vernetzten Kolleginnen und Kollegen in Bremen und der Region sind in vielfachen Arbeitsfeldern tätig und qualifiziert dafür ausgebildet, Menschen in kritischen Lebensphasen zu fördern, zu heilen und zu entlasten. Mit musiktherapeutischen Methoden fördern sie geistig, seelisch und körperlich eingeschränkte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Menschen mit Sprachverlust (Aphasie), sie unterstützen die emotionale Entwicklung von Frühgeborenen und die Beziehung zu ihren Angehörigen, sie begleiten z.B. Kinder mit Autismus und Traumafolgenstörungen, sie tragen in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken zur Krankheitsbewältigung bei, und nicht zuletzt entlasten und begleiten sie Sterbende und ihre Angehörigen.

Es sind noch Belegungszeiten frei. Die Räume eignen sich für auch Künstlerische Therapeuten, Musikgruppen oder auch für Sprechstunden sozialer Vereinigungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0421 – 70 55 54 (Ilse Wolfram) oder musik.bim@t-online.de.

Für den Vorstand
Ilse Wolfram, 1. Vorsitzende und Koordinatorin BIM